Donnerstag, 12. März 2020, Mündener Allgemeine / Lokalsport

Mielenhausen gewinnt problemlos

TISCHTENNIS - Werra Laubach muss nach Niederlage in Göttingen zittern

VON JÜRGEN MATTHES

Zwei Siege im Einzel und einer im Doppel beim TuSpo Weende: Thomas Heede vom TTSV Mielenhausen. Foto: Per Schröter

Altkreis Münden – Für die Mündener Tischtennis-Vereine auf Bezirksebene waren am Wochenende nur Werra Laubach (Bezirksliga) und Mielenhausen (Bezirksklasse) jeweils auswärts im Einsatz. Laubach hatte mit dem Tabellennachbarn TTC Göttingen, der sich zur Rückserie verstärkt hat und sich nun mitten in einer Aufholjagd befindet, die deutlich kompliziertere Aufgabe.

Bezirksliga

TTC Göttingen – TSV Werra Laubach 9:3. Das 9:4 der Göttinger gegen den Tabellenzweiten Bilshausen am Wochenende zuvor hatte schon Schlimmes befürchten lassen für die Laubacher. Dazu kam, dass die Gäste auf Florian Scheck (Nr. 2) und Rüdiger Riedel (Nr. 6) verzichten mussten. Die beiden ersten Doppel gingen glatt an den TTC. Erst Ralf Drefs zusammen mit Ersatzmann Christian Tasch waren erfolgreich. Und gleich danach auch Thomas Kaps zum 2:2. Danach aber war kaum etwas zu machen. Beim Stande von 7:2 war das Spiel praktisch entschieden. Der Fünfsatzerfolg von Sven Herzog, wurde umgehend gekontert, obwohl Kaps kurz davor war, seine Partie mit 3:0-Sätzen zu gewinnen. Danach konnte sich auch Drefs nicht mehr aufraffen. Damit sind die Laubacher in den drei letzten Heimspielen voll gefordert, droht ihnen doch der Relegationsplatz wenn nicht gar der direkte Abstieg.

Punkte: Drefs/Tasch, Herzog, Kaps.

Bezirksklasse

TuSpo Weende – TTSV Mielenhausen 2:9. Beim Hinspiel brauchten die Mielenhäuser alle vier Doppel, um sich ins Ziel zu retten. Nun fehlte bei den Weendern das etatmäßige mittlere Paarkreuz während der TTSV komplett war. Thomas Heede/Kevin Apel und Holger Wolf/Maximilian Franke siegten unangefochten. Tim Tulowitzki/Stefan Lamster verloren im 5. Satz mit 8:11. Und dann folgte bis zum 6:1 Punkt auf Punkt. Erst Lamster musste sich mit einem Satzgewinn begnügen. Den sicheren Sieg vor Augen, ließen die Gäste in den drei letzten Spielen dann nur noch zwei Satzverluste zu.

Punkte: Heede/Apel, Wolf/Franke, Heede (2), Wolf (2), Franke, Apel, Tulowitzki.

Wie auch die Laubacher bestreiten die TTSVer die drei letzten Spiele an eigenen Tischen. Und da sollte noch einiges möglich sein, auch gegen den Tabellenführer Geismar II am kommenden Wochenende.